

# Rundschreiben 1/2002



Deutsche  
Arbeitsgemeinschaft  
für Epidemiologie

## Inhalt

### In eigener Sache

Liebe dae-Mitglieder,

dieses Rundschreiben ist vorläufig das letzte seiner Art.

Wie auf der Mitgliederversammlung der dae in Garmisch-Partenkirchen im vergangenen Jahr beschlossen, wird die dae künftig jedes Jahr einen Jahresbericht herausgeben, der die Mitglieder-Rundbriefe ersetzen wird. Das ist auch der Grund, dass dieses Rundschreiben relativ kurz gefasst und den ganz aktuellen Mitteilungen vorbehalten ist, die Sie möglichst noch vor der Sommerpause erreichen sollen.

Die dae-Broschüre wird während der 10. dae-Tagung in Berlin an die Tagungsteilnehmer verteilt. Die nicht teilnehmenden dae-Mitglieder erhalten den Jahresbericht selbstverständlich anschließend per Post zugestellt.

### Aus der Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand der dae hat sich am 17. April dieses Jahres am Robert Koch-Institut in Berlin getroffen, im zeitlichen Zusammenhang mit der Programmkomiteesitzung der dae-Tagung in Berlin. Zur Effektivierung der Vorstandarbeit wurde künftig eine arbeitsteilige Vorgehensweise beschlossen.

So ist die Pflege und Aktualisierung der Adressdatei in der Verantwortung der Schatzmeisterin Frau Dr. Kroke (siehe dazu auch Mitteilung der Schatzmeisterin). Die Sichtung und Überarbeitung der website der dae liegt in Verantwortung von Herrn Prof. Becher. (Die technische Umsetzung wird weiterhin von Herrn Wernicke vorgenommen.) Die Koordination der dae-Arbeitsgruppen wurde in die Hände von Herrn Prof. Hense gegeben.

### gmds-Workshop "Gemeinsam Ziele erreichen"

Am 19./20. März 2002 hat die gmds in Bonn unter dem Motto „Gemeinsam Ziele erreichen“ einen Workshop organisiert, in dem Fachgesellschaften mit unterschiedlicher fachlicher Orientierung, aber zum Teil gemeinsamen Mitgliedern und Ausrichtungen zusammen gebracht wurden.

Ziel des Workshops war das gegenseitige Kennenlernen, das Feststellen von Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten und das Austauschen unterschiedlicher Sichtweisen.

Am Workshop haben für die dae Frau Kurth und Herr Hense teilgenommen, die diese Veranstaltung als sehr nützlich und konstruktiv einschätzten. Die dae bekam die Möglichkeit, ihr Profil und ihre Zielstellung darzustellen und Un-

<b>1</b>	IN EIGENER SACHE
<b>1</b>	AUS DER ARBEIT DES VORSTANDES
<b>1</b>	GMDs-WORKSHOP „GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN“
<b>2</b>	ADRESSDATEN DER DAE-MITGLIEDER
<b>2</b>	MITTEILUNG DER SCHATZMEISTERIN
<b>2</b>	AKTUELLE KURZINFORMATIONEN AUS DEN ARBEITSGRUPPEN
<b>2</b>	AUFRUF DES AK UMWELTMEDIZIN
<b>2</b>	10. DAE-TAGUNG IN BERLIN
<b>2</b>	DGSMP-TAGUNG
<b>3</b>	SCHLUSSWORT

Deutsche Arbeitsgemeinschaft  
für Epidemiologie  
c/o Dr. Bärbel-Maria Kurth  
Robert Koch-Institut  
Abteilung Epidemiologie und  
Gesundheitsberichterstattung  
Seestraße 10

D - 13353 Berlin (Wedding)

Tel.: +49 (0) 18 88 - 7 54 - 31 03

Fax: +49 (0) 18 88 - 7 54 - 31 81

E-Mail: [kurthb@rki.de](mailto:kurthb@rki.de)

URL: [www.daeipi.de](http://www.daeipi.de)

terschiede und Gemeinsamkeiten mit den drei Trägergesellschaften zu diskutieren. Es wurde auf dem Workshop auch die Möglichkeit erörtert, die dae als eigenständige Fachgesellschaft zu gründen.

## Adressdaten der dae-Mitglieder

Wir hatten in letzter Zeit wiederholt Anfragen mit der Bitte, die Adressdatei der dae-Mitglieder an externe Institutionen (zu durchaus nachvollziehbaren Zwecken) herauszugeben.

Laut Votum der Mitgliederversammlung und Beschluss des dae-Vorstandes geben wir aus Datenschutzgründen die Adressdatei nicht heraus. Es wird jedoch im dae-Jahresbericht die Liste aller dae-Mitglieder veröffentlicht.

## Mitteilung der Schatzmeisterin

Wie viele ja bereits wissen, liegt die Verwaltung der dae-Adressdatenbank in Händen der Schatzmeisterin. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass auf unserer dae-Homepage [www.daepi.de](http://www.daepi.de) (Hauptseite, untere Zeile) ein **Adressänderungsformular** zur Verfügung steht.

Um den kontinuierlichen Kontakt zu den einzelnen Mitgliedern und auch den Kontakt untereinander aufrechterhalten zu können, möchte ich daher alle zukünftigen „Umzügler“ darum bitten, auf diesem Wege die neuen Adressdetails mitzuteilen. Auch alle „frischen Umzügler“ werden gebeten, dies zu tun, sofern noch nicht erfolgt.

Anja Kroke

## Aktuelle Kurzinformationen aus den Arbeitsgruppen

Die **AG 6 „Genetische Epidemiologie“** hat Herrn Dr. R. Fimmers als neuen Sprecher und Frau Dr. Ch. Windemuth-Kieselbach als Stellvertreterin gewählt.

Auf der Geschäftssitzung der **AG 9 „Statistische Methoden in der Epidemiologie“** am 14.3.2002 wurden Herr Dirk Taeger zum Sprecher und Frau Dr. Karen Steindorf zur Stellvertreterin gewählt.

Bei der Neuwahl der Sprecher/innen der **AG 10 „Umweltmedizin“** wurde Herr M. Schümann als Sprecher bestätigt. Da Herr D. Eis sich nicht wieder als Stellvertreter zur Wahl stellte, wurde aus dem Kreis der Mitglieder Frau O. Meikel (Iögd Bielefeld) vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der AK möchte D. Eis an dieser Stelle nochmals für seine Arbeit danken.

## Aufruf des AK Umweltmedizin

Workshop „Umweltbedingte Exposition über den Nahrungsmittelpfad“

Wir möchten hiermit alle Kollegen/innen, die über geeignete Datengrundlagen verfügen, mit entsprechenden Methoden der Expositions- und Risikoabschätzung gearbeitet haben oder laufende oder abgeschlossene Studien vorstellen und diskutieren möchten, aufrufen, Kurzbeiträge anzumelden. Der Arbeitskreis ist für alle Mitglieder der beteiligten Fachgesellschaften (und ihrer Arbeitskreise) offen; relevante Beiträge aus anderen Fachrichtungen sind willkommen.

Kurzdarstellungen (1/2 Seite A4) Ihres möglichen Beitrages senden Sie bitte bis zum **4. Aug. 2002** an eine der unten genannten Post- oder Email-Adressen; eine Bestätigung erhalten Sie innerhalb von ein bis zwei Wochen. Über das Programm wird in den üblichen Verteilern Mitte August informiert. Es ist vorgesehen, den Beiträgen jeweils ca. 20 Minuten Zeit zu geben sowie eine Diskussionsrunde anzuschließen.

## 10. dae-Tagung in Berlin

Das aktuelle Programm der 10. dae-Tagung in Berlin vom 9.-11. September 2002 ist mittlerweile auf der Homepage der dae [www.daepi.de](http://www.daepi.de) einzusehen; in gedruckter Form erscheint es zu Tagungsbeginn in Berlin. Die Tagungsabstracts werden zeitgleich im „Silberfisch“ der gmds gedruckt.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich als Tagungsvorsitzende der 10. dae-Tagung recht herzlich bei allen Mitgliedern des Programmkomitees (dabei insbesondere bei den Sprechern der Arbeitsgruppen und deren Stellvertretern), die in einer äußerst effektiven und zuverlässigen Form sowohl das Reviewing als auch das Zusammenstellen der einzelnen Sitzungen übernommen haben und damit eine große Unterstützung für die Programmplanung waren.

## DGSMP-Tagung

Die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) wird ihre Wissenschaftliche Jahrestagung vom 25. bis 28. September 2002 gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) an der Martin-

Luther-Universität Halle-Wittenberg durchführen.

Unter dem Motto "Risiken und Ressourcen für Gesundheit" werden neben Fragen aus den Bereichen der Gesundheitsförderung, Gesundheitssystemforschung, öffentlichen Gesundheit, praktischen Sozialmedizin und der Frauengesundheitsforschung in mehreren Schwerpunkten auch epidemiologische Themen behandelt. Die Beiträge umfassen viele Gebiete der Epidemiologie, insbesondere die Umwelt-epidemiologie, die psychiatrische Epidemiologie, die Epidemiologie der Krankheiten im Kindes- und Jugendalter und die Sozialepidemiologie.

Im Rahmen einer Plenarveranstaltung wird Sally Shumaker (Winston-Salem) in der "Hans-Schaefer-Lecture" über neue epidemiologische Ergebnisse in der geschlechtsspezifischen Gesundheitsforschung berichten. Sally Shumaker gehört zu den auf diesem Gebiet international führenden Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen; sie wird aktuelle Befunde aus großen bevölkerungsepidemiologischen Studien präsentieren.

Ebenfalls auf der diesjährigen Tagung der DGSMMP wird sich eine Arbeitsgruppe "Medizinische Demographie" konstituieren. Diese sicherlich speziell aus epidemiologischer Sicht sehr interessante Arbeitsgruppe wurde von Ulrich Mueller (Marburg) initiiert. Nähere Informationen können vom Gründungssprecher eingeholt werden ([mueller2@mail.uni-marburg.de](mailto:mueller2@mail.uni-marburg.de)).

Alle Wissenswerte über die gemeinsame Jahrestagung von DGSMMP und DGMS ist auf der Homepage des Kongresses zu finden: [www.medizin.uni-halle.de:81/medsoz/Kongress.html](http://www.medizin.uni-halle.de:81/medsoz/Kongress.html).

## Schlusswort

Liebe dae-Mitglieder,

alle die Informationen, die Sie jetzt am Ende dieses letzten Rundbriefes vermissen, werden Sie hoffentlich in der dae-Jahresbroschüre finden.

Ich wünsche mir sehr, möglichst viele von Ihnen zur 10. dae-Tagung in Berlin begrüßen zu können.

Ihre

Bärbel Kurth